

## **Brockes, Barthold Heinrich: Sommer-Lust im Winter (1743)**

- 1 Mein Leser! denke nicht,
- 2 Ob sey dieß Kleinigkeit, und nicht der Mühe wehrt:
- 3 O nein! es lässet die Figur
- 4 Der Blätter, die den Bäumen gleich, die nette Arbeit der
- 5 Natur
- 6 Vom Grossen uns im Kleinen sehn;
- 7 Und was die Anmuht noch vermehrt
- 8 Ist, daß zugleich die Farben schön.
- 9 Zumahlen, wenn der Schnee dem, was so lieblich grünt,
- 10 Zu einem weissen Grunde dient.
- 11 Die holde Schönheit geht so weit,
- 12 Das frische, recht durchlauchtge Grün
- 13 Ist von so reizender und frischer Lieblichkeit,
- 14 Daß auch unaufmerksame Augen,
- 15 Sich kaum von ihrem Schmuck zu ziehn,
- 16 Von ihrem Glanz sich wegzuwenden, taugen.
  
- 17 Wer wollte denn ohn' Aufwand, sonder Geld,
- 18 Und ohne Müh', was uns so wohl gefällt,
- 19 Den Sommer nicht im Winter sehn?
- 20 Wer wollte, mit erlaubter Augen-Lust,
- 21 Und mit dadurch gerührter Brust,
- 22 Auch selbst im Frost, mit Lust, den Schöpfer nicht erhöh'n?

(Textopus: Sommer-Lust im Winter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4336>)